

Workshop E

“Baustelle Gesundheitstelematik”

im Rahmen der eHealth Conference 2012

**Dienstag, 5. Juni 2012, 10:30 bis 12:15 Uhr
im CCSaar, Saarbrücken**

Programm

- 10:30 Uhr Einführung in das Thema „Baustelle Gesundheitstelematik“
- *Moderation: Hans-Peter Bröckerhoff, Diplom-Volkswirt, Kommunikationsberater und Autor, Herausgeber des Fachmagazin E-HEALTH-COM, Frankfurt*
- 10:40 Uhr "Gesundheitstelematik zwischen konventioneller Wahrnehmung und neuen Herausforderungen"
- *Dr. Christoph F-J Goetz, Leiter Gesundheitstelematik, Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, München*
- 10:50 Uhr „Gesundheitstelematik in Deutschland, zur Notwendigkeit struktureller Reformen“
- *Karl A. Stroetmann, Ph.D., M.B.A., Senior Research Fellow, Kommunikations- und Technologieforschung, empirica, Bonn*
- 11:00 Uhr „Gesundheitstelematik in Deutschland, Analyse der Situation und abgeleitete Vorschläge“
- *Reinhold A. Mainz, Diplom-Informatiker, Berater, MAINZ & Partner – IT Consultants, Gießen und Balve*
- 11:10 Uhr “Praktische Erfahrungen mit der Gesundheitstelematik”
- *Helmut Hildebrandt, Vorstand, OptiMedis AG, und Geschäftsführer, Gesundes Kinzigtal GmbH*
- 11:20 Uhr Diskussion mit den Referenten und Workshop-Teilnehmern
- 12:15 Uhr Ende des Workshops

Zielgruppe

Zielgruppe des Workshops sind alle Teilnehmer(innen) der eHealth Conference 2012 mit Interesse an der kritischen Begleitung der Einführung von flächendeckenden eHealth-Lösungen in Deutschland. Insbesondere richtet sich der Workshop an Personen aus den Ministerien und den Organisationen des Gesundheitssystems, aber auch an alle anderen Personen, die Interesse an der geordneten Einführung von Anwendungen der Gesundheitstelematik haben.

Ziel

Auf der Grundlage von Analysen der eHealth-Entwicklung der letzten Jahre soll mit den Workshop-Teilnehmern diskutiert werden, ob und ggf. welche Korrekturen oder Ergänzungen der politischen Vorgaben, bei den Zielvorstellungen oder bei der bisherigen Umsetzung sinnvoll sind.

Theorie

Die flächendeckende Einführung neuer Techniken und darauf basierender Lösungen in „Partnerschaft“ einer Vielzahl unabhängiger Beteiligter in dem bisherigen Top-down-Verfahren führte zu komplexen Projektstrukturen und einem schwer beherrschbaren Projektmanagement. Wie in vergleichbaren Großprojekten entstand letztlich eine Beschäftigung mit sich selbst. Die eigentlichen, auch langfristig weiter gesteckten, Ziele wurden dabei aus den Augen verloren.

Diskussion

In der Diskussion zwischen den Referenten und den Teilnehmer des Workshops geht es – unter der Moderation von Hans-Peter Bröckerhoff, E-HEALTH-COM - um die Frage, ob die mit der Elektronischen Gesundheitskarte verbundenen Ziele zur Einführung einer neuen Telematik-Infrastruktur und erster flächendeckender Lösungen in Deutschland erreicht werden können und welche offensichtlich vorhandenen Schwierigkeiten nicht doch noch zu weiteren organisatorischen Konsequenzen führen müssten. Es gilt zu fragen, ob der Horizont beim aktuellen Vorgehen überhaupt weit genug gespannt ist.

Grundlagen

- *Beitrag in der Rubrik „Gesundheitstelematik“ von Dr. Christoph F-J Goetz und Prof. Dr. Peter Haas, E-HEALTH-COM, Ausgabe 4/2010, S. 44-45, „Patient Telematik: Zur Gründung eines nationalen Bundesinstituts für Gesundheitstelematik“ (http://www.gvg-online.de/cms/medium/1654/WS_E_EHC-Artikel.pdf)*
- *Beitrag in der Rubrik „Meinung: Offene Baustellen“ von Reinhold A. Mainz und Karl A. Stroetmann, in E-HEALTH-COM, Ausgabe 2/2011, S. 42-45, „Gesundheitstelematik in Deutschland – Zur Notwendigkeit einer ergebnisoffenen Analyse“ (http://www.e-health-com.eu/fileadmin/user_upload/dateien/Downloads/Mainz_Stroetmann_Gesundheitstelematik.pdf)*
- *Aufsatz in der Rubrik „Schwerpunkt“ von Dr. Christoph F-J Goetz, DuD – Datenschutz und Datensicherheit, Ausgabe 12/2011, S. 847-852, „Gesundheitstelematik zwischen konventioneller Wahrnehmung und neuen Herausforderungen“ (http://www.gvg-online.de/cms/medium/1653/WS_E_DuD-Artikel.pdf)*



Veranstalter
E-HEALTH-COM

Termin
Dienstag, 5. Juni 2012, 10:30 bis 12:15 Uhr

Ort
Congress-Centrum Saar (Congresshalle), Hafenstraße 12, 66111 Saarbrücken

Kosten
Die Teilnahme an den Workshops ist kostenfrei. Erforderlich ist eine Anmeldung zur eHealth Conference 2012. Es gelten die reduzierten Teilnehmergebühren wie für GVG-Mitglieder und Wissenschaft:

- Frühbucherrabatt bis zum 30. April 2012: 139,- Euro (USt-frei)
- regulärer Preis ab 1. Mai 2012: 189,- Euro (USt-frei)

Anmeldung
Die Anmeldung ist online auf der Internetseite <http://ehealth.gvg.org/> oder über den Anmeldeabschnitt des Programmheftes möglich.
Die Zahl der Teilnehmer ist auf 50 Personen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Wir empfehlen daher eine frühzeitige Anmeldung.

Ansprechpartner für Rückfragen:
Hans-Peter Bröckerhoff
E-HEALTH-COM
Hanauer Landstraße 135-137, 60314 Frankfurt/Main
Telefon: 069/405 631 100
Fax: 069 - 405631 - 105
E-Mail: hp.broeckerhoff@e-health-com.eu